

Mehr als 20 Jahre für die Schönheit

Die Ästhetik- und Laserzentrum Zürichsee AG im neuen Outfit

ÄSTHETIK- UND LASER
ZENTRUM ZÜRICHSEE

Die Meilemer Dermatologinnen Dr. Myriam Wyss Fopp und Dr. Petra Becker-Wegerich feiern eine Schnapszahl: 22 Jahre ästhetische Dermatologie auf internationalem Niveau! Zeit für eine Verjüngungskur des Zentrums.

Die beiden Dermatologinnen haben ihr Hobby Gesichts- und Körper-Ästhetik zum Spezialgebiet gemacht. Dies im wahrsten Sinne des Wortes «in Hülle und Fülle». Dafür sind sie bekannt, speziell in der nicht-invasiven Schönheitsmedizin mit ästhetischen Mikro-Botox- und Hyaluronsäure-Volumen-Therapien, Eigenblutbehandlungen PRP für Augen, Gesicht und Haar, Mikro-needling, Hautoberflächenbehandlungen und anderes mehr. Acht Laser- und Therapiergeräte sind in der Praxis im Einsatz, zum Beispiel Fraxel-, Mixto-, und Haarentfernungs-Laser, Blitzlampen, Thermage- und Coolsculpting-Geräte.

Die Praxisinhaberin Dr. Myriam Wyss Fopp erinnert sich, wo die Schönheitsmedizin vor 22 Jahren stand. «Damals kamen gerade die Haarentfernung mit Laser, die Blitzlampenbehandlungen und die Faltenbehandlungen des Gesichtes mit Laser auf. Die Bikini-Region nicht mehr wachsen oder rasieren zu müssen, konnte sich damals kaum jemand vorstellen, heute ist das eine Selbstverständlichkeit.»

Die Laser-Haarentfernung erlebte damals einen Boom. Das Ästhetik-

und Laserzentrum Zürichsee bot sie als eine der ersten Praxen überhaupt an. Die ästhetischen Behandlungen im Zentrum nahmen mit der Weiterentwicklung der Lasergeräte kontinuierlich zu. «Unser Ziel ist es, wissenschaftlich und trendmässig immer up to date zu sein», sagt Myriam Wyss Fopp: «Nebst dem Studium von Fachliteratur besuchen wir jedes Jahr die IMCAS, einen der wichtigsten Kongresse der ästhetischen Medizin in Paris, der soeben stattgefunden hat. So sind wir immer auf dem neusten Stand und können es kaum abwarten, die neuen Erkenntnisse mitzubringen und in unserem Zentrum umzusetzen. Zuerst probieren wir die neusten Techniken übrigens an uns selber aus.»

Dieses Jahr bringen die beiden Dermatologinnen ein neues, revolutionäres 3-D-Kamera-System aus Paris mit. Die 3-D-LifeViz-Infinity wurde speziell für die ästhetische Dermatologie und plastische Chirurgie für Gesicht und Körper entwickelt. Mit dem Gerät können therapeutische Effekte erstmals mittels Vorher-/Nachher-Vergleich objektiviert werden, so etwa Filler-Volumengaben und Faltenreduktion im Gesicht und die Wirkung von Fettreduktionsbehandlungen am Körper und Kinn.

Neben dem Gesicht steht auch der Körper im Zentrum. Fettreduktion, Cellulitisbehandlung, Body-Forming: Die beiden Ärztinnen sind fasziniert von den Resultaten des Coolsculpting, d.h. der Formung des Körpers mit Kälte, das sie seit 2011 als erstes und einziges Zentrum an der Goldküste anbieten. Auch Taille und Doppelkinn lassen sich damit be-



Dr. Myriam Wyss Fopp (links) und Dr. Petra Becker-Wegerich im Eingangsbereich des Zentrums.

Foto: MAZ

handeln. «Früher hätte man es nicht für möglich gehalten, eine Fettreduktion ohne Operation zu erzielen», so Dr. Wyss.

Der Fokus von Petra Becker-Wegerich liegt auf der Verjüngung von Gesicht, Lippen, Händen und Dekolleté. Im Trend ist eine vollere, aber natürlich geschwungene Lippe. Dabei empfiehlt die Hautärztin eine Step-by-Step-Strategie mit Individual-Beratungsplan. Zum Einsatz kommen Botulinumtoxin, Hyaluronsäure und PRP-Vampir-Lift, spezielle Cremes sowie Kombinationsbehandlungen. «Die Medical-Codes von Mauricio de Maio aus Brasilien zur Verbesserung des Volumens im Gesicht mit Hyaluronsäure, die ich

noch sanfter anwende, um Gesichter feiner und unsichtbarer zu verschönern, ist für viele ein Aufsteller», sagt sie. Durch die neue Technik wirkt die Haut frischer, entspannter, jünger, und – mit Mikrodosen Botulinumtoxin kombiniert – ebenso natürlich. Petra Becker-Wegerich: «Mein persönliches Geheimnis: gesund essen und trinken, viel Luft und immer UV-Schutz sowie die richtige Good-aging-Creme dazu. Alles probiere ich selbst aus, so seit 22 Jahren Botox in sehr kleinen Dosen, kombiniert mit PRP (Eigenblut), Mikro-needling und evidenzbasierten Hautpflegeprodukten mit hohem antioxidativem und Proteinkomplex-Wirksamkeit.»

Wenig könne oft mehr sein, wenn gezielt, rechtzeitig und individuell an die Bedürfnisse angepasst.

Die allgemeine Dermatologie konnte durch eine dritte, sehr erfahrene Dermatologin, Dr. med. Marija Barraud-Klenovsek, verstärkt werden. Das Assistenz-Team mit Teamleiterin Katrin Schmid, Seline Allgeier, Nadine Widmer, Antonella Meyer und der Dermokosmetikerin Carmen Wirz fühlt sich sehr wohl im neugestalteten und frisch möblierten Zentrum mit Blick auf Dorfplatz und See. Parkplätze gibt es zur Genüge im Dorfplatzparkhaus, mit diskretem, kurzem Weg in die Praxis.

/maz /zvg

Inzwischen geschmolzen



Bild der Woche
von Seraina Richter

Unser Bild der Woche ist, zugegeben, etwas mehr als ein Jahr alt. Anfang 2017 sandte uns MAZ-Leserin Seraina Richter dieses Foto von Schneemann und Schneekindern an der Ormisstrasse und meinte, dass der Schneemann mit seinen 2.70 Metern ganz bestimmt in Meilen der Grösste sei. Ob's dieses Jahr in Meilen nochmals Schnee gibt, der für einen neuen Rekord-Schneemann reicht, steht allerdings sozusagen noch in den Wolken.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

FORUM ANGEWANDTE
GERONTOLOGIE
TRANSFER VON
WISSENSCHAFTLICHEN ERKENNTNISSEN

Einladung

zur zweiten Veranstaltung des Forums
im Rahmen des Zyklus 2018

Glück und Wohlbefinden im Alter – was braucht es dazu?

Frau Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello,
Institut für Psychologie, Universität Bern

Im öffentlichen Diskurs wird das Alter nicht primär mit Glück und Wohlbefinden assoziiert. Dies steht allerdings im Gegensatz zur Tatsache, dass die meisten alten Menschen sich gar nicht so unglücklich fühlen, wie vielfach angenommen wird. Die psychische Befindlichkeit leidet nachweislich nicht zwangsläufig unter den zunehmenden Verlusten und Einschränkungen, die mit dem Alter einhergehen. In der Fachliteratur wird dieses Phänomen als das «Paradox des Wohlbefindens» im Alter bezeichnet. Handelt es sich dabei um ein lebens- und überlebenswichtiges Regulativ oder widerspiegelt sich hier bloss eine resignative Zufriedenheit aufgrund herabgesetzter Ansprüche? Gibt es individuelle Unterschiede, und welche Rolle spielen gesellschaftliche Rahmenbedingungen? Im Vortrag werden diese Fragen aufgegriffen und verschiedene Erklärungsansätze aufgezeigt.

Datum: **Donnerstag, 15. Februar 2018, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr**

Ort: **Haus Wäckerling, Festsaal, Tramstrasse 55
8707 Uetikon am See**

Apéro im Anschluss an den Vortrag.

Eintritt frei!